

1. Mehmed Rāšid (gest. 1148 h.)

Tārīḥ (-i Rāšid)

Anfang: بسمله ای خانه مهم ساز برصحت اول (ḡild 2, bl. 16)

مدحتکارخانه منقبت اول

... شوناه برای مجلس سلطنت اول ...

Schluss: ... و بعد فقیر کبی نیچ بیچاره کان بی سرو سامانی کارم (ḡild 3, bl. 79 b)

بذوله لریده پیدر پی سرور و شاد کام ایلیه آیین  
(das Ganze ist durch-  
gedruckt)

bd. 2 und 3 der osmanischen Reichsgeschichte von Rāšid, die Jahre 1115-1134 h. umfassend - als Fortsetzung von Na'īmās historischem Werk. Für Literatur und andere Hss. v. bei Flemming, 176-180; Jabinger, GOW, 269.

2. Küçük Çelebi-zāde Ismā'īl 'Āṣim (gest. 1173 h.)

Tārīḥ

Anfang: (bl. 1 b) بسمله حمدی که بنور قدس آراسته اند، حمدی که جو بزم انس پراشته اند:

حمدی که بدان حمد تقرب جویند، انزا که زهر دو کون برخاشته اند...

Schluss: ... ید فؤید برله بر فیضه التون احسانیده سرور بیورد قلزندن صکره (bl. 122 b)

الچی یہ رخصت عودت وانصراف ویریلوب وداع مخلنده... قیام و بر فرزین  
رغش احسانیده مراسم اکرام تمام بیوردی؟

Das in der vorliegenden Hs. als Tārīḥ -i Çelebi-zāde 'Āṣim Efendi oder bei Jabinger (GOW, 294) als Tārīḥ -i weḡā'i bezeichnete Werk ist eine Fortsetzung der osmanischen Reichsgeschichte von Rāšid (v. vorliegende Hs., Nr. 1), welches (nach Jabinger, 293 und dort gegebene Literatur) die Jahre 1134-1141 h. behandelt (auf bl. 119 b der Hs. folgen aber auch noch Ereignisse des Jahres 1142 h.). Für andere Hss., Literatur, Drucke v. Jabinger, GOW, 294 f; Flemming, 181.

Hs. datiert: 1. (nach bd. 2) Mittwoch, 21. Ša'bān 1164 h.

2. Mitte Dū'l-Qa'da 1163 h. (d. h. zu Lebzeiten des

Verfassers)



Paginierung [356 Bl.]: Wr. 1: Anfang 8 Bl. unpaginiert (z.T. mit  
Foliot von Gild 2), Gild 2: 141 Bl., 3 Bl. danach ungezählt  
(z.T. mit Foliot von Gild 3), Gild 3: 80 Bl. (Bl. 80 frei),  
danach 3 Bl. ungezählt (z.T. mit Foliot); Wr. 2: 127 Bl.  
(die letzten Blätter am Außenrand oben geflickt, die Paginie-  
rung ist nicht nachgetragen); 29 Z.; 29½: 19; 23: 12;  
enges (manchmal etwas weiter werdendes) mittelgroßes, zum  
Kursiven neigendes, die Oberbögen betonendes Jä'tiq (mit Ra-  
diierungstellen und vielen Strichungen und interlinearen Ver-  
besserungen; vielfach auch Textstellen aus nicht ersichtlichen  
Gründen Zeile für Zeile gebrochen, besonders in Wr. 1, Gild 3,  
auch oft in Wr. 2) auf meist mittelstarkem, geglättetem,  
an den Rändern vielfach verschmutztem und braunflechigen,  
gelblichem Papier mit Wurzzeichen, oft Tinten- und  
Wassrflecken an den Rändern (dadurch Text hier und  
da verwischt und unleslich), Wr. 1 am Anfang am oberen  
Außenrand, einige Bl. auch am Innenrand Wurmfress, ver-  
schiedene Blätter an den Rändern geflickt; im 2. Foliot-  
vorb. Löcher am Rand und im Schriftspiegel, verschiedene Bl.  
Rubricierung: Rand von dem Schriftspiegel, Überschriften, Her-  
vorhebungen im Text und im Foliot, Angabe der Paginierung  
im Foliot, Überstrichungen, Trennzeichen im Text. Marginalien:  
Nachträge von Änderungen im Text und Verbesserungen (auch  
gelegentlich rubriziert, Nachtrag von matld-angaben (rubri-  
ziert) - auch von fremder Hand. Besitzervermerke: Bl. 1a  
(bei Wr. 1, Gild 2) und Bl. 1c (Wr. 2) von sayyid Seyh  
el-hägg Häfiz Yahya et... es-Šādili 'an hulefā Seyh  
sayyid el-hägg Ahmed Efendi es-Šādili (Eintragung ver-  
löscht) vom Jahre 1239h.; Wr. 1 Bl. 1b und Wr. 2 Bl. 1b Be-  
sitzerstempel: 'Abduh 'Alikšänder von 1214h. und Rälli  
'Abduh Jürgäki von 1236h. (letzterer auch Wr. 2, Bl. 100 b;  
Wr. 1, Bl. 1b unten Eintragung mit griech. Buchstaben von Geori  
Ralli); Knotaden (z.T. rubriziert). Schwarzer, ziemlich beschädigter  
Lederband mit fast nicht mehr erkennbarem, handgepreßtem Orna-  
ment in der Mitte und handgepreßten Linien um die Ränder, Leder



des Rückens fehlt. Titel der Werke (Tārīḫ-i Mehmed  
Rāšid, ğild-i tānī ve tālīt ve Ćelebī-zāde Küçük  
Āsim Efendi.) auch auf dem Schnitt.

M v 8

H. 2